

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Russische Föderation

(Russische Föderation)

Stand: Juni 2021

a) **Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung**

1. **Heiratsurkunde** oder **Bescheinigung über die Eheschließung** oder eine entsprechende Eintragung im Inlandspass

2. **Scheidungsurkunde**

bei Ehescheidung durch das Standesamt:

oder

Scheidungsurteil /-beschluss mit Rechtskraftvermerk und **Scheidungsurkunde** bei Ehescheidung durch das Gericht vor dem 01.05.1996

oder

Scheidungsurteil /-beschluss mit Rechtskraftvermerk bei Ehescheidung durch das Gericht ab dem 01.05.1996:

Hinweis:

Grundsätzlich ist von der Antrag stellenden Person anzugeben, ob **gemeinsame, minderjährige Kinder** zum Zeitpunkt der Scheidung vorhanden waren.

b) **Legalisation / Apostille**

Sämtliche Urkunden sind mit Apostille versehen vorzulegen.

Siehe hierzu auch Nr. 6 des Leitfadens.

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.